**Ausstellung: „FACES / Point of View“**

**INTERVIEW MIT DER KÜNSTLERIN SUSE KOHLER**

**Kunst royal**

**Suse Kohler portraitierte die Mitglieder des britischen Königshauses**

**und zeigt die Werke im Spa & Resort Bachmair Weissach ab 15. Juni 23**

Glücksmomente am Tegernsee dauern länger. Und jetzt gesellen sich

auch „royale“ Augenblicke dazu – Dank Suse Kohler. Die renommierte

Künstlerin portraitierte für ihre neueste Serie „Faces / point of

view“ auch einige der britischen Royals: König Charles und Königin

Camilla, Prinz William und Herzogin Kate sowie den adeligen

Nachwuchs George, Charlotte und Louis. Die aussagekräftigen und

großformatigen Werke sind im Juni im Spa & Resort Bachmair Weissach

eingezogen und schmücken die Hotelwände. Der Name „Faces“ ist

Programm, denn Gesichter sind das Markenzeichen und Steckenpferd der

Künstlerin. So malte sie für ihre Serie „Machtköpfe“ alle Kanzler ab

Konrad Adenauer und für „Behind“ starke Malerinnen wie Giorgia

O´Keefe oder Louise Bourgeois und für ihre „Seemänner“ bildete sie

Persönlichkeiten wie Franz Joseph Strauß, Leo Slezak und Ludwig

Thoma ab. Und jetzt also die Royals – in Acryl und in Farbe – und

immer mit einem Augenzwinkern versehen, wie sie im Interview

erklärt.

**Seemänner, starke Frauen, Machtköpfe und jetzt die Royals. Wie kamen**

**Sie auf dieses Thema?**

Suse Kohler: „Ich bin immer auf der Suche nach neuen Gesichtern. Das

war schon immer mein Thema und ist es nach wie vor. Die Idee zu

diesem Thema ist zufällig und am Fernseher entstanden: Am Tag der

Krönung von Charles und Camilla, am 6. Mai. Wir waren mit der

Familie bei einer Konfirmation eingeladen, haben immer mal wieder in

die Zeremonie reingezappt. Ich würde mich jetzt keineswegs als

Royal-Fan bezeichnen, aber man ist dann eben doch neugierig... Und

ich denke, vielen Menschen geht es ähnlich wie mir. Denn da ist zum

einen dieser unglaubliche Pomp. Ganz London, Kutschen, Kronen,

Uniformknöpfe hochglanzpoliert! Das gesamte Zeremoniell ist

wahnsinnig aufwändig und es scheint ein bisschen absurd und

unzeitgemäß. König Charles hat keine politische Macht, seine

Aufgaben sind eher zeremonieller Natur und dennoch ist er die

mächtigste Institution. Das Königreich ist in England nicht

wegzudenken. Im gesamten Commonwealth schon eher. Da werden

schwierige Entscheidungen auf ihn warten. Zum anderen bewirkt König

Charles auch viel Positives bei Themen wie Klimaschutz,

Landwirtschaft und vielen sozialen Projekten. Das würde es sonst in

der Form vielleicht nicht geben… Insofern geht es in dieser

Monarchie immer weiter vorwärts. Diesen Zwiespalt fand ich sehr

spannend. Außerdem ist diese Krönung ein einmaliges Zeitdokument und

wer weiß, ob wir so etwas noch einmal erleben werden.“

**Wie lange dauert es, einen Royal zu malen?**

Suse Kohler: „Da die Zeremonie noch nicht allzu lange zurück liegt,

war ich die letzten Wochen fast rund um die Uhr in meinem Atelier.

Allein für die Regentropfen auf dem Kate-Bild habe ich zwei Tage

gebraucht. Ein Regentropfen stellt übrigens ein Tränchen von

Prinzessin Diana dar. Entstanden sind insgesamt fünf Werke, die nun

in der Rotunde des Hotels gezeigt werden. Alle im Großformat bis zu

2 Meter. Wie auch bei meinen früheren Serien liegt der Fokus klar

auf den Augen. Denn die Augen sind der Spiegel der Seele, und die

Royals haben sehr ausdrucksstarke Augen, die bei meinen

großformatigen Werken, wie ich finde, besonders gut zur Geltung

kommen. Vor allem Herzogin Kate. Ich habe sie bei der Krönung in der

Kutsche sitzen sehen und dachte mir: ‚Was für eine schöne Frau‘.“

**Was strahlen die Augen von König Charles aus? Macht?**

Suse Kohler: „Macht meiner Meinung nach überhaupt nicht. Ich

persönlich habe eher das Gefühl, dass er sehr ruhig und besonnen ist

– wie es die Queen auch war. Und genau das strahlen seine Augen aus.

Auf dem Werk mit Camilla sind die beiden mit ihren Kronen zu sehen.

Ein herrliches Motiv! Dies zu malen hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Es wäre ein Leichtes gewesen, dies etwas überzogen abzubilden und

ich musste mich wirklich zusammenreißen. Aber ich karikiere

grundsätzlich nicht. Sehr bewegend hingegen war für mich ist das

Motiv mit Charles und seinem Sohn William: Charles lehnt an der

Schulter seines Sohnes und dieser hält ihn im Arm. Ich fand diese

persönliche Geste so schön und liebevoll, und sie hat großen

symbolischen Wert. Er ist der nächste Thronfolger und wichtige

Stütze für seinen Vater. Ein weiteres Bild zeigt die Kinder von

William und Kate: Ihre Gesichter lösen sich etwas auf mit der Frage

im Hinterkopf, wie lange sich die Monarchie noch halten kann. Und

erst einmal kommt ja William an die Reihe und die Royals werden ja

in der Regel sehr alt...“

**Wie lautet die Message der Bilder?**

Suse Kohler: „Alles in allem muss man alle Werke mit einem

Augenzwinkern sehen. Ich wollte dieses Mal unbedingt Fröhlichkeit

darstellen, dies war meine Prämisse in dieser doch eher tristen

Zeit. Die Reihe „Faces / point of view“ beinhaltet aber auch andere

Werke, wie zum Beispiel die Serie ‚IN`S WEITE‘ Krieg in

der Ukraine …. Wir hatten zu Kriegsbeginn in Wildbad Kreuth

Flüchtlinge aufgenommen, was für mich eine sehr bewegende Zeit war.

Und es ist auch ein „Corona-Bild“ zu sehen: Junge Frauen im

Wohnzimmer auf dem Sofa, die warten und warten, aber nichts

passiert, und ihre schicken Abendschuhe stehen daneben und sind

ebenfalls in Warteposition. Zu diesem Werk hat mich meine Tochter

inspiriert. Zudem präsentiere ich noch einige Bilder aus meiner

Serie FACES & Stripes und einige Portraits - alle Werke sind

2022/2023 entstanden.

**Welche Technik haben Sie bei den Royals angewendet?**

Suse Kohler: „Die Arbeiten sind Acryl auf Leinwand, Portraits, aber

auch Figurativ. Es sind sehr leuchtende und aussagekräftige Farben,

die gute Laune machen.

**Wann sind Sie am Kreativsten?**

Suse Kohler: „Früher war ich mehr Nachtarbeiterin, heute male ich

meist tagsüber. Für die Serie ‚Faces / point of view‘ ging es aber

wie gesagt auch oft in die Nacht hinein. In der Regel male ich so

lange, bis das jeweilige Bild fertig ist. Ich muss es fertigstellen,

weil ich mich so in diese Gesichter hineindenke und versuche, die

Persönlichkeit herauszuarbeiten. Ich schlafe, esse schnell etwas und

male dann wieder weiter. Wenn ich male, dann bin ich ganz in meiner

eigene Welt. Und diese Welt verlasse ich erst wieder, wenn das Bild

fertig ist. Es ist etwas ganz Eigenes.“

**Schauen Sie Menschen auch zuerst in die Augen?**

Suse Kohler: „Ja, Aber es kommt neben den Augen noch etwas anderes

dazu. Auch Gestik und Stimme finde ich sehr wichtig.“

**Werden Sie manchmal selbst zur Prinzessin und wenn ja, in welchen**

**Momenten?**

Suse Kohler (lacht): „Ich glaube nie, und ich möchte auch keine

Prinzessin sein! Ich bin lieber hinter den Kulissen. Ich war noch

nicht einmal früher im Fasching Prinzessin. Ich liebe die Action.

Ich möchte den Royals allerdings nicht unterstellen, dass ihr Leben

nicht ereignisreich wäre. Ich glaube sogar, dass sie enorme Aufgaben

zu bewältigen haben: Der Gesellschaft immer zu geben, das ist

durchaus eine Bürde. Immer repräsentieren. Das wäre nichts für

mich.“

**Kommen als nächstes vielleicht noch andere Monarchien bzw. Adelige**

**an die Reihe?**

Suse Kohler: „Charlotte Casiraghi, die Tochter von Caroline von

Hannover, finde ich zwar faszinierend – sie ist wahnsinnig schön und

hat auch tolle Augen. Aber jetzt reicht es glaube ich erst einmal

mit diesem Thema. Ich werde jetzt wieder auf Reisen gehen, denn das

ist den letzten Jahren zu kurz gekommen, und werde dies als

Inspirationsquelle nutzen. Aber den Gesichtern werde ich auf jeden

Fall treu bleiben.“

**Über Suse Kohler**

Nach Ihrem Studium für Marketing und Kommunikation arbeitete Suse

Kohler in der Werbung und im Film- und Fernsehen, denn die

Bildsprache, ob bewegt oder still, war schon immer ein großer

Anziehungspunkt. So entdeckte sie schon früh Ihre Leidenschaft zur

Leinwand. Die Faszination und der dringende Wunsch, das Malen von

Grund auf zu erlernen, ließ die Mutter von 4 Kindern irgendwann

nicht mehr los. Ein Freund der Familie, der Münchner Maler Werner

Maier, unterrichtete sie schließlich und wurde ihr Privatlehrer und

Mentor. Nach intensiver Lehrzeit fasste sie den Entschluss, sich für

ein Studium beim international bekannten Künstler Professor Markus

Lüpertz zu bewerben und erhielt tatsächlich einen der begehrten

Studienplätze an der Akademie der Bildenden Künste.

Besonders Portraits faszinierten Suse Kohler während ihres Studiums.

So malte sie für ihre erste Serie „Seemänner“ markante Gesichter

berühmter Persönlichkeiten, wie den Schriftsteller Ludwig Thoma, den

Kammersänger Leo Slezak, den Maler Olaf Gulbransson und für

„Machtköpfe“ Politiker wie Helmut Kohl, Michael Gorbatschow und

Ludwig Erhard. Sie wählt Acryl auf Leinwand, um Flächen

übereinanderzusetzen, sodass durch die Wässrigkeit keine festen

Flächen entstehen, aber durch die Grautöne Schatten, Falten und

Gesichtszüge die gewünschte Tiefe erhalten. Mit ihrer besonderen

Technik schrubbt sie an den Gesichtern, arbeitet Lebenslinien aus,

führt Zwiegespräche und verleiht ihnen doch durch ihre Neugier eine

Art Zartheit, Leichtigkeit und Transparenz. Suse Kohler beginnt

immer mit den Augen, denn sie sind der Spiegel der Seele, darüber

möchte sie eine Verbindung zwischen dem Betrachter und dem

Portraitierten herstellen. Ihre „Seemänner“ waren zur Einweihung des

MIZU ONSEN SPA ausgestellt. Seit Anfang 2018 ziert eines ihrer

Bilder, das Portrait von Ludwig Erhard, den „Freiheitspreis der

Medien 2018“ der Weimer Media Group.

Für ein Telefon- oder Vorort-Interview steht die Künstlerin Suse

Kohler gerne zur Verfügung.

Bilder befinden sich im Folgenden Link und Anhang:

[**Suse Kohler „FACES / a point of view“ Kunst im Bachmair Weissach (bachmair-weissach.com)**](https://bachmair-weissach.com/kunst-kultur/vernissage-faces/)

und weitere Informationen unter: **PRESSE | Suse Kohler Art**

Beste Grüße

Ihre

Katja Mankel



**Katja Mankel**Director GROUP Sales, PR, Markenkooperationen

HOTEL BACHMAIR WEISSACH GMBH & CO. KG
WIESSEER STRASSE 1
D-83700 WEISSACH / ROTTACH-EGERN, SITZ: KREUTH
M +49 (0) 151-150–65-813
katja.mankel@bachmair-weissach.com
[www.bachmair-weissach.com](http://www.bachmair-weissach.com/)

**Kontakt Presseanfragen:**

Susanne Kohler

Telefon: 0170-9100344

E-Mail: **suse@susekohler.art**